

Rotary.weiter.denken.

Die Rotary-Akademie im Distrikt 1870

Ansprache des DG Raymond Metz auf dem Akademietag in der Wolfsburg (Mülheim/Ruhr) am 3.2.2018 zum Thema

Halbzeitbilanz

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

Rotary: Making a Difference, das war die Ansage vor einem Jahr in diesen Räumen der Wolfsburg. Wo stehen wir jetzt, nachdem ein halbes Governor-Jahr vergangen ist?

Auf der Distrikt-Webseite gibt es mehr Aktualität, die Anzahl der Clubberichte steigt, aber seitens der Clubs könnte mehr geliefert werden. Bei Best Practices sieht es so aus: Clubs, von denen eher wenig erwartet wurde, lieferten, andere nicht.

In meiner Beobachtung und nach dem Lesen vieler Wochenberichte sind die Clubs aber sehr gut aufgestellt, einige Clubs haben erstaunliche Spendenaufkommen erzielt mit ihren Aktionen.

Hilfen des Distrikts in Anspruch genommen haben die Präsidenten kaum, Fragen kamen wenige.

Die internationalen Kontakte zwischen Clubs und Partnerclubs sind sehr gut, und die Anstrengungen, gemeinsam die Convention in Hamburg zu besuchen, nehmen zu.

Am heutigen Tag werden Länderausschüsse und Hans Pixa, als Vertreter des Vorsitzenden vom Länder-Ausschuss des DGR Gerhard Lintner, sich präsentieren und hiermit dem Thema Internationalität Ausdruck verleihen. Unsere Aufgabe sehe ich darin, unser Netzwerk aktiv einzusetzen, um die Europäische Idee zu stärken.

Unsere Werte-Gemeinschaft unternimmt alles, um sich positiv einzubringen. Wir schaffen das bereits sehr gut bei sozialen Projekten, könnten aber mehr leisten im internationalen Bereich.

Distrikt Grants und Global Grants laufen prima an, der amtierende Foundation Chair Martin ten Winkel möchte an dieser Stelle nur daran erinnern, dass wir noch District Grant-Anträge gebrauchen können. Also: Mittel stehen bereit, sie müssen nur mittels Grant-Anträgen abgerufen werden. Die Anträge müssen bis 31.3.2018 eingereicht worden sein.

Gerade im Global Grant Bereich sind in diesem Jahr ganz tolle Projekte angelaufen, und ich hoffe, dass sich diese Tendenz fortsetzen wird.

Manche Clubs hatten Klärungsbedarf, wenn es um EREY-Beiträge zur Foundation ging. Einigen Clubs konnte mit gezielter Aufklärung durch Martin ten Winkel und die Assistant Governors geholfen werden. Manche Vorurteile zur Foundation konnten beseitigt und die Clubs dazu bewegt werden, ihre Beiträge zu erhöhen. Darüber freuen wir uns im Distrikt, kommen doch von diesen Beiträgen nach 3 Jahren 50% direkt in unseren Distrikt zurück. Diese 50% können wir bei den Grants dann wieder den Clubs zur Verfügung stellen. Aus den übrigen 50% finanziert TRF bei den Global Grants die zusätzlichen TRF-Zuschüsse.

Ich habe bei meinen Clubbesuchen das Thema Dienstleistung seitens des Distrikts angesprochen. Ich hoffe, dass der Begriff nicht als hohl wahrgenommen wurde, sondern durch einzelne Aktionen unsererseits die Clubs Unterstützung fanden, soweit sie dieser bedurften.

Zudem hatte ich die Hoffnung bei meinen Besuchen ausgesprochen, zwischen Clubs und Distrikt in der Kommunikation Augenhöhe zu erreichen.

Rotary.weiter.denken.

Die Rotary-Akademie im Distrikt 1870

Ich bin meinen Präsidenten zu Dank verpflichtet für die hervorragende Art und Weise, wie dies zwischen uns funktionierte. Ich habe die Kontakte als sehr persönlich, non-offensiv und transparent empfunden. So sollten wir weitermachen, auch über dieses rotarische Jahr hinaus.

Wie ich es bereits mehrfach angesprochen habe, lege ich sehr viel Wert auf die Fortsetzung dessen, was in diesem Jahr initiiert wird. Die Governorstafette bespricht sich deswegen häufig und versucht so, nachhaltig den Clubs eine Kontinuität für die kommenden Jahre zu vermitteln.

Ich habe bei meinem Antritt als Governor gesagt, dass ich ein Teamplayer bin. Manch einer mag die Verwendung des Begriffes "Stafette" in meinen Briefen, Reden oder Gesprächen als übertrieben empfunden haben. Wenn ich also den Begriff verwendet habe: „Die Stafette hat beschlossen“, heißt das nicht, dass ich nicht selber entscheiden kann oder konnte. Vielmehr möchte ich nicht durch Einzelkämpfertum als Governor einsame Entscheidungen treffen, sondern aufzeigen, dass die Entscheidungen von meinen Nachfolgern bereits jetzt weitergetragen werden.

Ich zeichne für alle Entscheidungen verantwortlich die in diesem Jahr gemeinsam verabredet wurden und noch werden, und ich tue das gerne.

Der Nominierungsausschuss hat einen DGN designate nominiert, den ich Ihnen schon heute präsentieren möchte. Freund Bernd Brambring aus dem RC Bottrop-Wittringen wird im Jahr 2020-21 die Führung von Jo Schröter übernehmen. Wir alle freuen uns sehr auf seinen Input und dass er sich mit den Zielsetzungen der Stafette anfreunden kann. Für die kommenden 3,5 Jahre müsste somit meine Vorstellung des Themas Dienstleistung weiter ausgearbeitet werden können, zum Nutzen der Clubs und des Distrikts. Freund Brambring wird sich jetzt kurz vorstellen....

(Bernd Brambring stellt sich kurz persönlich vor.)

Sie als acting Präsidenten und Clubbeauftragten haben Ihre Zielsetzungen für dieses Jahr bereits zur Hälfte verfolgt. Sie haben Erfahrungen gemacht, Erfolge vielleicht auch Misserfolge erlebt. Sie sind gewachsen in Ihren Aufgaben und sind jetzt in der Lage Ihre Nachfolger einzuarbeiten, hinzuweisen auf Probleme. Bitte nutzen Sie diese verbleibende Zeit bis Juni, um Ihren Nachfolgern einen reibungsarmen Übergang zu ermöglichen. Nutzen Sie die Zeit um, soweit Sie nicht Teil einer Stafette waren, zu überlegen ob dieses Konzept nicht auch Ihrem Club Vorteile bieten kann. Jetzt haben Sie noch Zeit, eine zu bilden und Ihrem Club eine nachhaltige Vorstandsentwicklung zu ermöglichen.

Ich habe sehr von diesem Konzept profitiert, sowohl in meinem Club als incoming Präsident wie im Distrikt oder im Deutschen Governorrat.

Meine Nachfolger haben sich aktiv eingebracht in der Gestaltung dieses Jahres. Es ist daher nicht nur mein Jahr, es ist vielmehr unser Jahr, in dem wir gemeinsam versuchen, mit Distrikt und Clubs eine Neuentwicklung unseres Distrikts 1870 zu erreichen. Nicht durch Revolution, sondern durch Evolution. Das Gute behalten, das Andere durch Neues ersetzen. Das ist unsere gemeinsame Zielsetzung gewesen.

Veränderung wird nicht unbedingt sofort als Verbesserung empfunden, Veränderung kann Widerstand oder Reibung erzeugen und dem möchten Menschen gerne aus dem Weg gehen. Trotzdem bleibt Veränderung die einzige Konstante in unserem Leben.

Für Veränderung sind aber nicht nur wir gefragt, dazu brauchen wir alle Rotarier im Distrikt. Ihre Ideen, Ihre Vorschläge wie die Zusammenarbeit zwischen Club und Distrikt verbessert werden kann, sind uns willkommen. Ihre Hilfe in Form von Mitarbeit im Distrikt ist erwünscht. Die Rotation der Ämter im Distrikt läuft weiter, und Neubesetzungen soll durch längere Einarbeitung eine Amtsübernahme ermöglicht werden.

Rotary.weiter.denken.

Die Rotary-Akademie im Distrikt 1870

Dieser Akademietag ist ein besonderer. Mit dem heutigen Tag wird die Übergabe des Distrikttrainers PDG Alois Serwaty an Schatzmeister und PDG Hans Pixa umgesetzt. Alois Serwaty ist derjenige, der den Akademietag an einer zentralen Stelle in unserem Distrikt etabliert hat und durch seinen persönlichen Einsatz diesen Tag zu dem gemacht hat, was er heute ist.

Die Wolfsburg hier in Mülheim bietet uns die Räumlichkeiten und Ausstattung, die wir brauchen, um Alois Leitsatz für den Akademietag: "Rotary weiter denken" umsetzen zu können.

In diesem Jahr war es mein Wunsch das Halbjahrestreffen auch hier stattfinden zu lassen. Somit ist die Wolfsburg voller rotarischem Potenzial, und es kann ein übergreifender Austausch stattfinden. Ich hoffe, dass die anwesenden Präsidenten einen Nutzen erfahren werden beim Austausch während der Pausen, des Mittagessens, und dass Sie Ihre Mitglieder stimulieren werden in Zukunft diesen Tag zu besuchen und zu beleben. Hier können wir uns nicht nur frei bewegen, wir können uns clubübergreifend austauschen, Kontakte knüpfen, Zusammenarbeit suchen und finden. Die Möglichkeiten sind vielfach, Sie müssen sie nur nutzen.

Diese Woche habe ich in einem Wochenbericht folgenden Satz gelesen, der anlässlich eines Kaminabends formuliert wurde: "Was bedeutet Rotary für mich? – Engagement, soziale Verantwortung, Vernetzung, Kosmopolitik, Kosmosophie."

Diese Aussage umfasst alles, was uns verbindet und zusammen hält.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Tag für die jeweiligen Veranstaltungen und bitte Sie, sich in den dafür vorgesehenen Räumen einzufinden.

Machen Sie mit, machen Sie einen Unterschied!